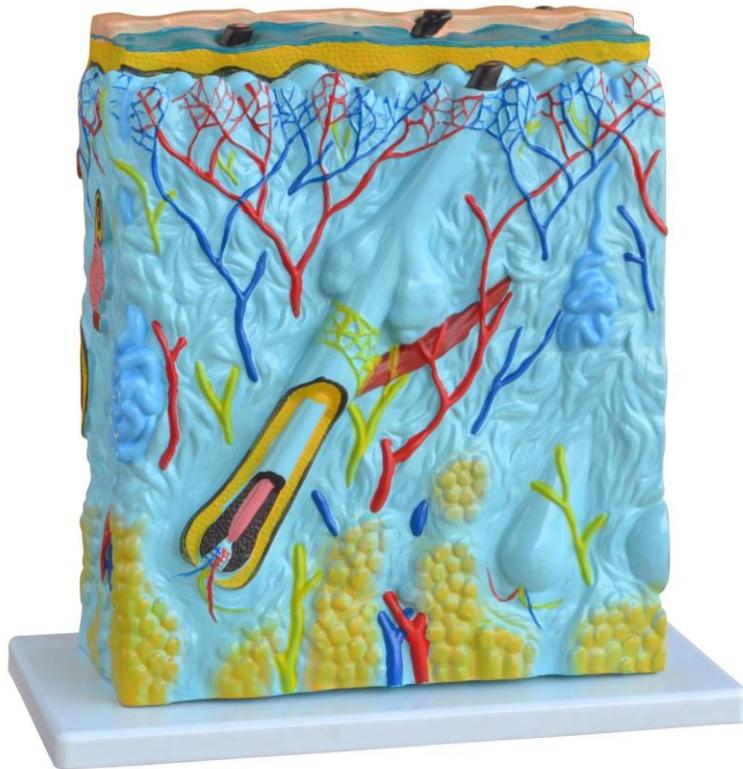


PHYWE Hautschnitt, Modell MOD-SKIN



VERWENDUNG:

Dieses Modell dient als Anschauungsmaterial für den Unterricht zu den Themen Physiologie und Sinnesorgane sowie Anatomie und Hygiene und zeigt die mikroskopische Struktur der Haut mit ihren Fortsätzen, Blutgefäßen und Nerven.

DARSTELLUNG:

Das Modell zeigt die strukturellen Eigenschaften der menschlichen Haut wie folgt:

1. Struktur der Haut

- a. Oberhaut (Epidermis): Zeigt die verhornte Schicht (Stratum corneum), die Keimschicht (Stratum germinativum) und die Poren der Schweißdrüsen.
- b. Lederhaut (Dermis):
 - (1) Die Papillarschicht, die den oberen Teil der Dermis bildet und in entsprechende Vertiefungen an der tiefen Oberfläche der Epidermis hineinragt, um eine Vielzahl von Erhebungen zu bilden, die als Hautpapillen bezeichnet werden. Einige enthalten Blutgefäße, die sog. Gefäßpapillen, während andere sensorische Nervenendigungen enthalten, die als taktile Papillen bezeichnet werden.
 - (2) Die retikuläre Schicht ist der untere Teil der Dermis und besteht aus groben Fasern, Blutgefäßen, Nervenfasern, Lymphgefäßen, Ausscheidungswegen der Schweißdrüsen, Talgdrüsen und Haaraufriermuskeln (Musculus arrector pili).
- c. Unterhaut (Hypodermis): Hier befinden sich Fettgewebe, große Blutgefäße und Nervenfasern.

2. Anhangsgebilde der Haut

- a. Die Schweißdrüsen - mit dem gewundenen sekretorischen Teil und dem einfachen geraden röhrenförmigen Ausführungsgang, der zur Hautoberfläche hin verläuft.
- b. Die Talgdrüsen - sie liegen zwischen dem Haarfollikel und dem Musculus arrector pili. Die Mündung des sehr kurzen Ausführungsganges der Drüse mündet direkt in den Haarfollikel.
- c. Die Haare - sie zeigen den tief in der Haut liegenden Teil, der als Haarwurzel bezeichnet wird. Der tiefste Teil der Haarwurzel schwollt an und bildet die so genannte Haarzwiebel, die an ihrer Basis ausgehöhlt und mit Gefäßbindegewebe gefüllt ist und die Haarpapille bildet. Der Haarfollikel ist der röhrenförmige Teil der Haarwurzel, der sich von der Zwiebel bis zur Hautoberfläche erstreckt. Der Haarfollikel wird aus einer äußeren Bindegewebshülle und einer inneren Epithelhülle gebildet. Der freiliegende Teil des Haares auf der Haut wird als Haarschaft bezeichnet.

3. Blutgefäße und Nerven der Haut

Die Haut ist reichlich mit Blutgefäßen und Nerven versorgt. Die Hautgefäße werden durch Abzweigungen aus den tieferen Gefäßen versorgt und verzweigen sich dort in ein Netz von Plexusgefäßen zu den Hautpapillen und Schweißdrüsen. Die meisten Nervenfasern der Haut sind sensorischer Natur.

MATERIAL: Hergestellt aus PVC. Auf Sockel montiert.

ABMESSUNG: 27 x 10 x 31 cm, 105 Mal vergrößert